

Surname	Centre Number	Candidate Number
Other Names		2



## GCE AS/A Level

1222/01

## GERMAN – GN2

### Listening, Reading and Writing

A.M. TUESDAY, 14 January 2014

2 hours 30 minutes

For Examiner's use only		
Question	Maximum Mark	Mark Awarded
1.	8	
2.	5	
3. 1	10	
2	7	
3	7	
4.	10	
5. 1	10	
2	6	
6.	35	
<b>Total</b>	<b>98</b>	

### ADDITIONAL MATERIALS

In addition to this question paper, you will be issued with an individual CD which you will listen to on a personal player. Within the overall time limit for this paper, you are allowed to stop, rewind and listen to the recording as often as you like. It is recommended that you spend no longer than 30 minutes on the listening section.

You will also be issued with a folder for the reading passages.

### INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

Use black ink or black ball-point pen.

Write your name, centre number and candidate number in the spaces at the top of this page.

Answer **all** questions.

No dictionaries are allowed.

Write your answers in the spaces provided in this booklet.

### INFORMATION FOR CANDIDATES

The number of marks is given in brackets at the end of each question or part-question.

**Aufgabe 1 - Hören und Verstehen****[8]**

*Anna und Johannes unterhalten sich über Speed Dating.*

Lies zunächst die folgenden Aufgaben. Höre dann das Gespräch an und beantworte die Fragen **auf Deutsch**. (Du darfst das Gespräch, wenn nötig, mehrmals anhören.)

1. Was für ein Hobby hat Johannes? [1]

.....

2. Wie denkt Anna über Speed Dating? [1]

.....

3. Warum hat Johannes einmal beim Speed Dating mitgemacht? [1]

.....

4. Welches andere Motiv hatte Johannes nach Annas Meinung vielleicht für seinen Speed-Dating-Abend? [1]

.....

5. Wie war Johannes' Speed Dating praktisch organisiert? [1]

.....

6. Warum macht sich Johannes beim Speed Dating Notizen? [1]

.....

7. Warum wird Johannes vielleicht die eine Frau nicht wiedersehen? [1]

.....

8. Worüber will Johannes mit Anna beim Ausgehen nicht sprechen? [1]

.....

**Aufgabe 2 - Grammatik****[5]**

Setze die richtige Form ein:

Johannes hat zehn Frauen (treffen) ..... . Mit ihnen hat er sich 7 Minuten unterhalten. Vielleicht wird er eine der Frauen, die er (attraktiv) ..... fand, wiedersehen. Eine (vorsichtig) ..... Frau wollte ihm aber aus Angst nicht (ihr) ..... Namen geben. Anna (sagen) ..... , dass sie mit Johannes essen gehen wollte.

**Aufgabe 3, Teil 1 – Lesen und Verstehen****[10]**Lies zunächst den Text *Entspannen beim Theaterspielen* in der Broschüre.

Wähle dann aus der Liste die richtigen Wörter aus und ergänze die folgenden Sätze sinnvoll:

Wenn Nick die Schule und sein Elternhaus (1) ..... findet, geht er ins Theater, um mit anderen (2) ..... viele Situationen frei zu improvisieren. Nick fühlt sich beim Improvisieren (3) ..... als bei der Aufführung eines Theaterstücks. Bei den Improvisationen (4) ..... die Theaterlehrerin die Musik an und gibt dann Aufgaben. Wenn sie eine (5) ..... von Ort und Zahl nennt, spielen die Teilnehmer sofort eine Szene. Aber die Jugendlichen improvisieren nicht (6) ..... , sondern sie studieren auch ein Theaterstück ein, das sie sich selbst (7) ..... . Um für die Märchenwelt in ihrem Stück zu üben, (8) ..... die Teilnehmer zwei Gruppen. Eine Gruppe (9) ..... Märchenfiguren, während die andere Gruppe sagen muss, welche Figuren das sind. Nick ist in der Schule ein ganz anderer (10) ..... als im Theater.

älter – ausdenken – aussuchen – bilden – Dreizehnjährigen –  
freier – hält – hört – immer – Kombination – langweilig – malt –  
Mensch – Teilnehmer – nur – Organisation – repräsentiert –  
Schauspielern – stressig – suchen

**Aufgabe 3, Teil 2 – Lesen und Verstehen****[7]**

Lies zunächst den Text *Junge Spanier im Emsland* in der Broschüre und bearbeite dann die folgende Aufgabe.

Einige dieser Informationen sind richtig, andere sind falsch. Kreuze für jede Aussage eines der beiden Kästchen an.

	<b>Richtig</b>	<b>Falsch</b>
(a) Firmen im Emsland finden andere Regionen unattraktiv.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(b) Viele deutsche Jugendliche suchen eine Lehrstelle im Emsland.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(c) Die Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland ist nicht hoch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(d) In Spanien haben sehr viele Jugendliche keine Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(e) Nur 15 Spanier wollten ins Emsland kommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(f) Die Spanier wohnten in verschiedenen Hotels.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(g) Die Spanier spielten auch Fußball mit den Leuten im Ort.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Aufgabe 3, Teil 3 – Lesen und Verstehen**

Now answer the following questions in English:

[7]

1. Where will 6 of the Spaniards do an apprenticeship?

[1]

.....

2. What will the other 9 Spaniards do?

[2]

.....

.....

3. What did David Sanchez know right from the start?

[1]

.....

4. How will the Spaniards coming to the Emsland in 2014 be different to the previous group?

[2]

.....

.....

5. What was the reaction to the project in other parts of Germany?

[1]

.....

1222  
010005

**Aufgabe 4 – Grammatik**

**[10]**

Die Wörter in Klammern sind in der falschen Reihenfolge. Schreibe den Satz in der richtigen Reihenfolge zu Ende. Hier ist ein Beispiel:

Nick spielt gerne Theater, (alltäglichen kann seinen weil vergessen er dann Stress).

**Nick spielt gerne Theater,  
weil er dann seinen alltäglichen Stress vergessen kann.**

Jetzt bist du dran!

Weil die Kursteilnehmer kreativ sind, (sie phantasievoll an gemeinsamen arbeiten einem Script).

**Weil die Kursteilnehmer kreativ sind, .....** [2]

Wenn sie ihr Theaterstück aufführen, (Ende zu Kurs ist spannende der).

**Wenn sie ihr Theaterstück aufführen, .....** [2]

Obwohl Nick die Aufführungen mag, (Improvisationen mehr ihm machen die Spaß).

**Obwohl Nick die Aufführungen mag, .....** [2]

Deshalb (hat Elefanten gerne verrückten einen auch er gespielt).

**Deshalb .....** [2]

Nicks Schulkameraden können staunen, (ihn sie Theater wenn im sehen).

**Nicks Schulkameraden können staunen, .....** [2]

**Aufgabe 5 – Übersetzen****Teil 1****[10]**

Übersetze die folgenden Sätze und Wendungen **in gutes Englisch**. (Sie sind in dem Text *Junge Spanier im Emsland* unterstrichen.) **Überlege**: Wie würden wir das *wirklich* auf Englisch sagen – vielleicht mit ganz anderen Worten?

Hier ist ein Beispiel:

Firmen im Emsland stehen jedes Jahr vor dem gleichen Problem.

*Companies in Emsland are faced with the same problem year after year.*

.....

Jetzt bist du dran:

Andere wollen nicht ins Emsland ziehen.

**[2]**

.....

.....

Das Interesse der jungen Spanier war überraschend groß.

**[2]**

.....

.....

Sie wohnten in dieser Zeit bei deutschen Gastfamilien.

**[2]**

.....

.....

Er hat eine Arbeit im Ort gefunden.

**[2]**

.....

.....

Das Projekt soll drei Jahre laufen.

**[2]**

.....

.....















**GCE AS/A Level  
TAG UG/Uwch**

1222/01-A

1222/51-A

**GERMAN GN2 – Folder  
ALMAENEG GN2 – Ffolder  
Listening, Reading and Writing  
Gwrandio, Darllen ac Ysgrifennu**

A.M. TUESDAY, 14 January 2014

A.M. DYDD MAWRTH, 14 Ionawr 2014

2 hours 30 minutes

2 awr 30 munud

**INSTRUCTIONS FOR CANDIDATES  
CYFARWYDDIADAU I YMGEISWYR**

The words underlined indicate items for translation in Aufgabe 5.

Mae'r geiriau sydd wedi'u tanlinellu yn dynodi'r eitemau sydd i'w cyfieithu yn Aufgabe 5.

The folder need not be handed in with your answer book.

Nid oes angen cyflwyno'r ffolder gyda'ch llyfr ateb.

For use with **Aufgabe 3, Teil 1 and Aufgabe 4**  
 Ar gyfer **Aufgabe 3, Teil 1 ac Aufgabe 4**

# Entspannen beim Theaterspielen

Der dreizehnjährige Nick spielt seit 6 Jahren Theater. Er findet dieses Hobby entspannend und meint, dass er bei der Schauspielerei am besten seinen Stress in der Schule und zu Hause vergessen kann. Am liebsten mag es Nick, wenn er und die anderen 10 jungen Schauspieler frei improvisieren dürfen. Er denkt, dass beim Improvisieren oft sehr lustige Situationen entstehen.

Bei den Improvisationen läuft Musik, die die Theaterlehrerin nach kurzer Zeit stoppt. Sie nennt eine Zahl und einen Ort. Wenn sie *drei* und *Kirche* sagt, improvisieren immer drei Kursteilnehmer zusammen eine Szene in einer Kirche. Und wenn sie *elf* und *Zoo* ruft, spielen alle 11 Jugendlichen zusammen eine Szene im Zoo. Nick ist dann zum Beispiel ein Elefant, der die Zoobesucher ärgert.



Improvisieren – Was bin ich?

Am Ende des Kurses wollen die Jugendlichen ein Theaterstück aufführen, das sie im Moment selbst schreiben. Sie haben schon ein paar Ideen. Sie wollen Realität und \*Märchenwelt miteinander kombinieren. Bevor sie das Stück einstudieren, machen sie verschiedene Übungen, um in die \*Märchenwelt einzusteigen. Ein paar Teilnehmer spielen Märchenfiguren und die anderen müssen raten, welche Figuren das sind. Danach studieren die Teilnehmer ein \*Märchen wie zum Beispiel „Hänsel und Gretel“ als kleine Gruppe ein und spielen es den anderen vor.

Nick hat schon an mehreren Theateraufführungen teilgenommen, die ihm sehr viel Spaß gemacht haben. Er meint aber, dass ihm die Improvisationen viel mehr Freiheit geben und er kreativer sein kann.

Nicks Schulkameraden sind ganz erstaunt, wenn er von seinem ungewöhnlichen Hobby erzählt. Sie haben aber bisher nichts Dummes über das Theaterspielen gesagt. Wenn seine Schulkameraden mal zu einer Aufführung kommen, können sie einen ganz anderen Nick als in der Schule sehen.

\* Märchen – fairy tale  
 – stori dylwyth teg

For use with **Aufgabe 3, Teil 2 and Teil 3 and Aufgabe 5**  
 Ar gyfer **Aufgabe 3, Teil 2 a Teil 3 ac Aufgabe 5**

## ***iHola Deutschland!***

# Junge Spanier im Emsland

Firmen im Emsland stehen jedes Jahr vor dem gleichen Problem. Sie finden es schwer, Auszubildende zu finden. Die Firmen dort haben alles versucht, um das Emsland, das im Nordwesten Niedersachsens liegt, für deutsche Jugendliche aus anderen Regionen attraktiv zu machen. Viele deutsche Jugendliche finden jedoch in der Nähe ihres Wohnorts eine Lehrstelle und andere wollen nicht ins Emsland ziehen, um dort zu arbeiten. In Deutschland haben auch die meisten Jugendlichen einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz. In den spanischen Regionen Murcia und Sevilla dagegen hat mehr als die Hälfte der jungen Leute keinen Ausbildungsplatz. Manager aus dem Emsland reisten in die spanischen Regionen Murcia und Sevilla, wo sie spanischen Jugendlichen von den Ausbildungsmöglichkeiten im Emsland berichteten. Das Interesse der jungen Spanier war überraschend groß. Von den 120 interessierten Spaniern wurden 15 ausgesucht.



**Zwei Flaggen, zwei Länder, ein Arbeitsmarkt!**

Diese 15 Spanier kamen für ein dreimonatiges Praktikum ins Emsland, um Deutsch zu lernen

und um in verschiedenen Betrieben zu arbeiten. Sie wohnten in dieser Zeit bei deutschen Gastfamilien und spielten auch im örtlichen Fußballverein mit.

10 dieser jungen Spanier wollen nun in Deutschland bleiben, die anderen 5 werden in ihre Heimat zurückkehren. 6 Spanier wollen in dem Betrieb, in dem sie ein Praktikum gemacht haben, eine Ausbildung machen. 4 wollen sich direkt eine Arbeit suchen wie der 26-jährige Javier Martinez. Für ihn waren die drei Monate mit einem Intensivkurs in Deutsch und Praktikum in der emsländischen Stadt Sögel ein guter Start: Er hat eine Arbeit im Ort gefunden.

David Sanchez ist einer der 6 Spanier, die eine Ausbildung im Emsland machen wollen. Er war sich von Anfang an sicher, dass er im Emsland bleiben wollte. Der 21 Jahre alte Spanier hat bei einer Firma gearbeitet, die Maschinen für die Papierindustrie produziert. David gefällt seine Arbeit und sein neues Zuhause im Emsland. Uli Stöcker war Davids Chef während seines Praktikums, und er freut sich über Davids Enthusiasmus: „Vom ersten Tag an war er hoch motiviert. Er hat gleich großes Interesse gezeigt und sich alles erklären lassen“. David wird ab August eine Lehre in seinem Praktikums-Betrieb machen.

Das Projekt soll drei Jahre laufen. 2014 sollen wieder 15 bis 30 Spanier ins Emsland geholt werden. Diese Spanier sollen noch jünger sein – und sie sollen schon etwas Deutsch sprechen können. Es gibt ein ganz großes Interesse, dieses Modell auch in anderen deutschen Bundesländern auszuprobieren.